Vorwort

Vor 30 Jahren wurde die erste endovaskuläre Rekanalisation von Hermann Zeumer durchgeführt. Das daraufhin von ihm entwickelte Lyseschema für die intraarterielle lokale Fibrinolyse bei vertebrobasilärem Verschluss und Verschluss der A. cerebri media war ein wesentlicher Meilenstein bei der Entwicklung der interventionellen Schlaganfalltherapie.

In den vergangenen 3 Dekaden haben sich die Entwicklungen sowohl in der Diagnostik wie auch Therapie des Schlaganfalls geradezu überschlagen.

Zunächst konnte mit der CCT nur zwischen Blutung und Ischämie unterschieden und zur Ätiologie des Infarkts Auskunft gegeben werden. Das MRT ist ca. 10 Jahre später als das CCT entwickelt worden und war anfangs allenfalls für die Einordnung von Hirnstamminfarkten von Bedeutung. Vor etwa 20 Jahren gewann die MRT durch die sehr kontrastreiche Darstellung des frischen Infarkts in der „diffusionsgewichteten Bildgebung" zunehmend an Bedeutung; mit den Möglichkeiten und den einzelnen Bausteinen der sog. Schlaganfall-MRT wuchs das Wissen um die Pathophysiologie vor allem des ischämischen Schlaganfalls. Heute spielt die CT mit ihren Optionen der CT-Angiografie und der Perfusions-CT (*Stroke CT*) meistens die entscheidende diagnostische Rolle – vor allem für den häufigeren ischämischen Schlaganfall im vorderen Hirnkreislauf.

Ebenso rasant ist auch die Auswahl an interventionellen Geräten und Techniken, Fibrinolytika und Plättchenaggregationshemmern bzw. -rezeptorinhibitoren gewachsen.

Das breite Angebot an unterschiedlichen Untersuchungs- sowie Behandlungstechniken war daher für uns eine Herausforderung, quasi eine Bestandsaufnahme der akuten Schlaganfalldiagnostik und interventionellen Therapieverfahren in Form eines Lehrbuchs vorzunehmen. Auch wenn wir wissen, dass die Techniken weiter im Fluss sind, wollen wir die heute aktuellen Methoden detailliert darstellen, ihre Wertigkeit einordnen und zur Vereinheitlichung beitragen.

Wir haben glücklicherweise innerhalb unseres sehr gut funktionierenden „Netzwerks" der Neuroradiologen in Deutschland sehr erfahrene Kolleginnen und Kollegen dazu gewinnen können, an diesem ersten Lehrbuch mitzuarbeiten.

Das Buch richtet sich an alle Kolleginnen und Kollegen, die im Alltag zu diesem Themenkomplex kompakt und klinisch relevante Informationen suchen.

Kiel und München, im Herbst 2011

Olav Jansen
Hartmut Brückmann

aus:Jansen/Brückmann, Interventionelle Therapie des Schlaganfalls (ISBN 9783131535115) © 2011 Georg Thieme Verlag KG